



STADT OCHSENFURT | GOSSMANNSDORF

Landkreis Würzburg
Dorferneuerung Goßmannsdorf
Erläuterungsbericht zum Vorentwurf
Neugestaltung Zehnthofstraße, MKZ 113 018
vom 17.09.2020

VORHABENSTRÄGER

Teilnehmergemeinschaft Goßmannsdorf 3

im Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40
97082 Würzburg

ENTWURFSVERFASSER

arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh

Steigweg 24
D- 97318 Kitzingen
Tel. 09321-26800-50
www.arc-gruen.de
info@arc-gruen.de

Kitzingen, 17.09.2020

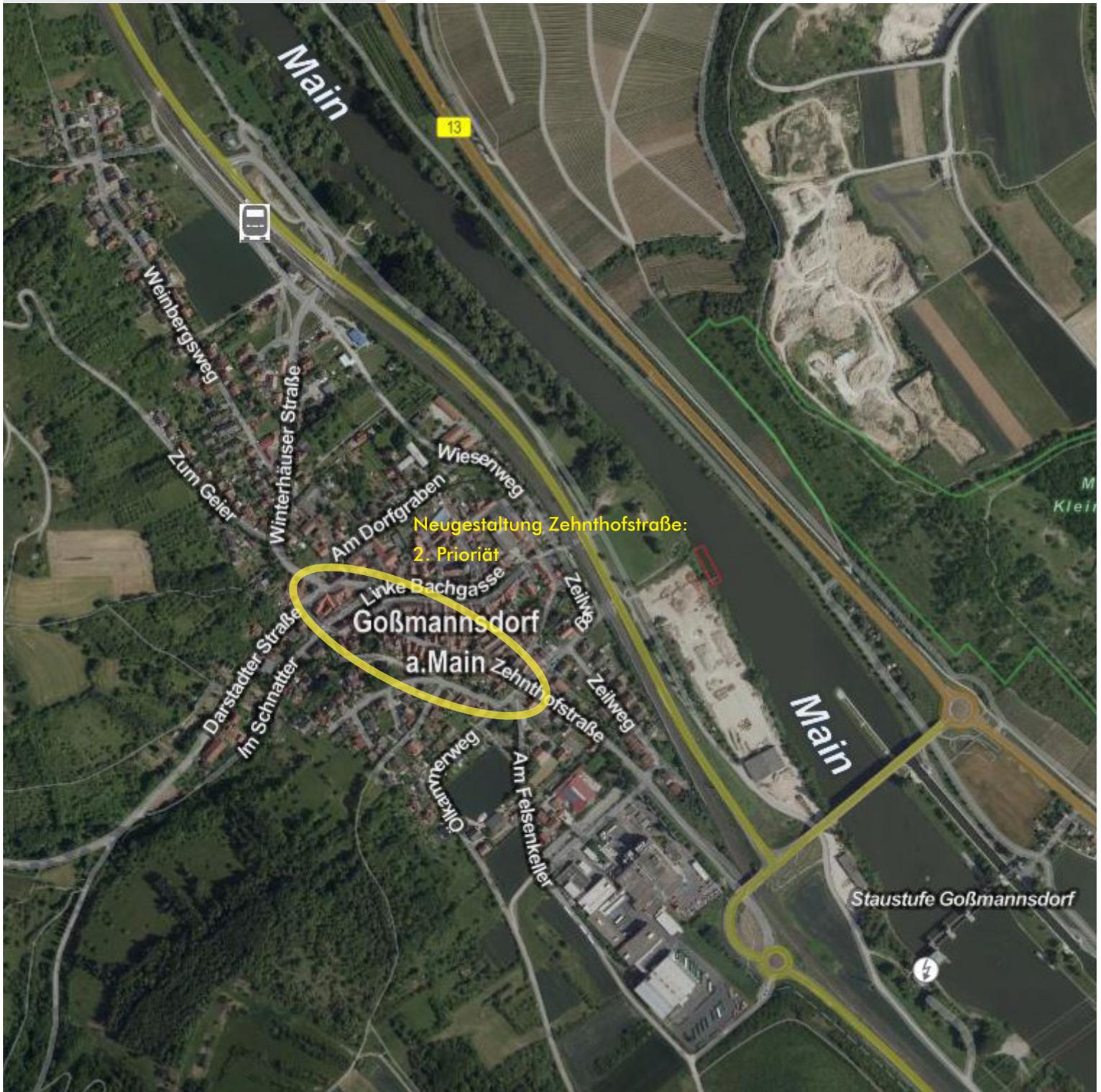
.....
Katja Weissmann
Landschaftsarchitektin

BEARBEITUNG

Ralf Schöffner, Landschaftsarchitekt bdlA.
Katja Weissmann, Landschaftsarchitektin
Mouhamad Obada AlHabash, M.B.Sc. Architektur

INHALT

1	Einleitung	5
2	Ausgangssituation - Bestandsbeschreibung	7
3	Planerische Beschreibung	11



1 EINLEITUNG

In der Vorbereitungsplanung zur Dorferneuerung in Goßmannsdorf (Stand 2012) wurden folgende Maßnahmen mit hoher Priorität für die Umsetzung benannt:

- Zehnthofstraße – ehemalige Ortsdurchfahrt (Nr. 1)
- Gestaltung Mainufer und Sportplatz (Nr. 2)
- Renaturierung Schafbach (Nr. 3)

Die 3 Maßnahmen sind Gegenstand des Architektenvertrages zwischen der Teilnehmergeinschaft und dem Büro arc.grün, sie wurden ab Dezember 2015 nach Vorlage der Bestandsvermessung objektplanerisch bearbeitet.

Durch Hochwasserereignisse, von denen der Schafbach besonders betroffen war, wurde die Planung zur Renaturierung des Schafbaches zurückgestellt, da Hochwasserschutzmaßnahmen vor Gestaltungsmaßnahmen ausgeführt werden müssen und für Schutzmaßnahmen derzeit noch keine Planung vorliegt.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat die Vorentwürfe für die Maßnahmen: Zehnthofstraße und Neugestaltung Mainufer am 31.10.2016 beschlossen. Am 23.11.2016 wurde den Bürgern die Vorentwurfsplanung zu den genannten Maßnahmen vorgestellt. Durch Angebotseinholungen für Bodenerkundungen mit geotechnischem Bericht konnte am 20.12.2016 durch arc.grün eine Vergabeempfehlung dem Amt für Ländliche Entwicklung übermittelt werden. Der Bericht liegt seit 26.06.2017 vor.

Als oberste Priorität hatte sich in der Zwischenzeit die Maßnahme am Mainufer (MKZ 422 011) herausgestellt und die Freianlagen konnten verwirklicht werden. Die zweite Maßnahme stellt die Zehnthofstraße (MKZ 113 018) dar, in der Phase des Vorentwurfes haben sich kleine Änderungen und Ergänzungen ergeben und die Ergebnisse aus dem Bodengutachten konnten einfließen. Die überarbeitete Vorentwurfsplanung ist durch weitere Vororttermine und TG-Sitzungen entstanden und ist Inhalt dieses Berichtes.

Bestand: Blick aus Zehnthofstraße zum nördlichen Ortseingang



Bestand: Zehnthofstraße vor Haus 3



Bestand: Zehnthofstraße über Schafbach



2 AUSGANGSSITUATION - BESTANDSBESCHREIBUNG

Das Planungsgebiet der Zehnthofstraße umfasst eine Gesamtfläche von 3.200 m². Nachdem durch die neue Ortsumgebung die Staatsstraße in der Ortsdurchfahrt zu einer Ortsstraße herabgestuft wurde, hat die Verkehrsbelastung der Zehnthofstraße deutlich abgenommen. Die Zehnthofstraße erhielt damit ihre Funktion als Dorfstraße zurück. Der Verkehr beschränkt sich heute in der Hauptsache auf Quell- und Zielverkehr und einen geringen Anteil an Durchgangsverkehr. Vor diesem Hintergrund soll die Planung neue Fahrbahnquerschnitte erarbeiten, die der jetzigen Nutzung Rechnung tragen und den Aufenthaltswert des Lebensraums Dorfstraße erhöhen sollen.

Die Zehnthofstraße ist größtenteils auf die ganze Straßensraumbreite asphaltiert. Besonders in den Randbereichen weist der Asphaltbelag Risse auf. Die schmalen Gehwege, die mal links mal rechts verlaufen sind durch Betonborde von der Fahrbahn abgegrenzt. Entlang der Borde verlaufen offene Rinnen aus Granitpflaster. Zum Teil bilden die offenen Rinnen den Abschluss zu den angrenzenden Gebäuden und Höfen. In wenigen, kleinen Restbereichen findet sich zwischen Rinnen und Fassaden Muschelkalkpflaster. Die Straßenbreite variiert zwischen 5,50 und 9,20 m. In der Zehnthofstraße sind keine Straßenbäume oder Pflanzbeete zu finden.



Bestand: Kurve in Zehnthofstraße

Bestand: Kurve in der Zehnthofstraße



Bestand: Blick Richtung Süd-Osten



Bestand: Blick Richtung Süd-Osten



Bestand: Blick von Westen
auf Kapelle



Bestand: denkmalgeschütz-
tes Wohnhaus gegenüber
der Kapelle



Bestand: südlicher Ortsein-
gang



3 PLANERISCHE BESCHREIBUNG



Übersicht der Maßnahme, MKZ 113 018

Der Sanierungsbereich der Zehnthofstraße erstreckt sich über 350 m von der nördlichen Ortseinfahrt aus Richtung Winterhausen bis zur süd-östlichen Ortseinfahrt aus Richtung Ochsenfurt. Die Gassen entlang der historischen Dorfmauer: „Am Dorfgraben“ und „Zielsgasse“ bilden die Begrenzungen des zu erneuernden Straßenraumes. In der letzten Überarbeitungsphase ist am süd-östlichen Ortseingang der Abzweig bzw. die Kurve zum Friedhof, die sogenannte Meckelsruh, in die Planung mitaufgenommen worden.

Die Neugestaltung sieht folgende Veränderungen vor:

Der derzeit von Hauswand zu Hauswand reichende Asphaltbelag soll auf ein 3,10 m breites Asphaltband reduziert und zusätzlich an zwei markanten Stellen durch Pflasterungen aus Betonsteinpflaster unterbrochen werden. Eine davon, ein 45 m langer Pflasterabschnitt, erstreckt sich von der Einmündung der Zielsgasse bis über die Längsseite der Heiligkreuzkapelle und markiert dadurch den südlichen Ortseingang. Am nördlichen Ortseingang soll durch gepflasterte Rinnen die Kreisstraße optisch als abknickende, vorfahrtberechtigte Straße gestaltet werden, während der eigentliche Ortseingang durch flächige Pflasterung aufgewertet wird, um nicht mehr die Anmutung einer Durchgangsstraße zu präsentieren.

Zwischen dem reduzierten Asphaltband der Straße und den Straßenraum säumenden Häusern, ergeben sich aufgrund der unterschiedlichen Lagen der Gebäude sich verengende und weitende Freibereiche, die nun mit Pflasterbelägen gestaltet werden sollen. Das schafft Flächen, die nun nicht mehr den verkehrsgelassenen Zweck, sondern den Charakter von nutzungsoffenen Straßenräumen vermitteln, wie er in dörflichen Siedlungen ursprünglich war. Diese gepflasterten Flächen stehen vorrangig Fußgängern zur Verfügung, können aber auch befahren oder beparkt werden oder sind einfach nur Flächen, auf denen neues grün Platz findet.

Bei den Ortseingängen wird jeweils eine Pflasterfläche aus Muschelkalk am Rand erhalten. Die Begrenzungen des Asphaltstreifens werden durch einen Einzeiler bzw. eine offene Rinne aus einem Dreizeiler gebildet. Durch eine einheitliche Materialwahl aus dem gleichen Betonpflaster für Randbereiche, Einzeiler und Rinne wird ein homogenes Bild in der Oberflächengestaltung angestrebt. Die befestigten Flächen erhalten einen Oberbau aus Frostschutz- und Dränbetontragschicht bzw. aus Frostschutz-, Schotter- und Asphalttragschicht nach RStO. Fer-



Blick in Richtung Kapelle



Standort für Buswartehäuschen



Betonpflaster
 Dränbetontragschicht
 Frostschuttschicht
 Bodenaustausch

Einzeiler

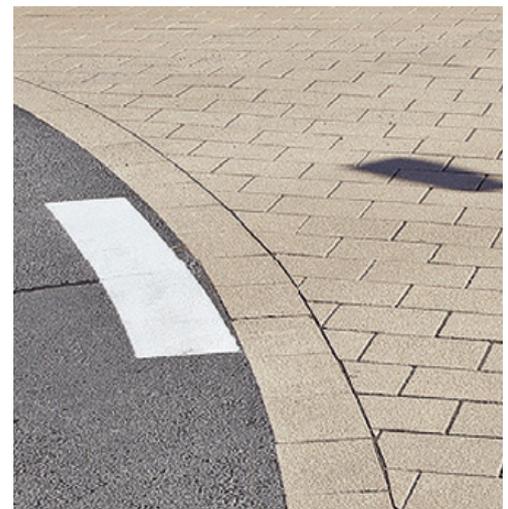
Asphalttragschicht
 Asphaltdeckschicht
 Schottertragschicht
 Frostschuttschicht
 Bodenaustausch

offene Rinne

Betonpflaster
 Dränbetontragschicht
 Frostschuttschicht
 Bodenaustausch

Haus Nr. 20

Schnitt durch Zehnthofstraße



Beispiele:
offene Rinne und Randeinfassung im gleichen Material wie Belagsflächen



Hainbuche, säulenförmig



Kobushi Magnolie



schmalkronige Bäume zur Begrü-
nung der Zehnthofstraße

ner ist laut Bodengutachten ein Bodenaustausch nötig. Da die neuen Rinnen in ihrer Lage von den bestehenden abweichen, sind neue Straßenabläufe erforderlich.

Im Bereich der „Linken Bachgasse“ zwischen Haus 3 und 8 sind zwei Pflanzbeete mit zwei Bäumen als Baumtor ange-
dacht. Am nördlichen Grünbeet bietet sich eine Bänke mit
Blick zum Schafbach an. Hier soll auch der Linienbus halten.
Einen bequemen Zustieg in den Bus bieten Buskapsteine. War-
tende, die nach Ochsenfurt fahren möchten, sind durch ein
Buswartehäuschen am süd- westlichen Randbereich geschützt.
Die kleine Wartehalle wird durch Gehölzbeete flankiert.

In die gesamte Zehnthofstraße, die doch ehr durch ihre geringe
Breite einen Gassencharakter aufweist, soll dörfliches Grün
durch schmalkronige und säulenförmige Bäume eingebracht
werden. Da die Randbereiche relativ schmal sind fiel die Wahl
auf Baumscheiben aus Gusseisen. Die Fahrkurvenreduzierung
an der Meckelsruh erlaubt eine neue, langezogene Pflanzflä-
che. Der Ortsauftakt wird somit aufgewertet.

Zum Erstellen der Randbereiche mit Oberbau und Baumpflan-
zungen ist eine Verlegung von Telekomleitungen sehr wahr-
scheinlich. Ferner sollen im Zuge der Dorferneuerung die
Mastleuchten durch neue ersetzt und in Teilbereichen 0,4-kV-
Versorgungskabel sowie Gasleitungen verlegt werden. Die
Frischwasserleitungen werden voraussichtlich belassen. Der
bauliche Zustand des Mischwasserkanals wurde untersucht,
eine Neuplanung liegt noch nicht vor.





ANLAGEN

Zum Projekt Neugestaltung Zehnthofstraße in Goßmannsdorf

Vorentwurfsplan 2.01.1 Lageplan Nord

Vorentwurfsplan 2.01.2 Lageplan Süd

Vorentwurfsplan 2.02.1 Detailplan Bushaltestelle

Kostenberechnung vom 13.02.2020

